



Öffentliche Stellenausschreibung

Jung, modern, forschungsorientiert: Im Jahr 1991 gegründet, hat sich die Universität Potsdam in der Wissenschaftslandschaft fest etabliert. An der größten Hochschule Brandenburgs forschen und lehren national wie international renommierte Wissenschaftler/-innen¹. Die Universität Potsdam ist drittmittelstark, überzeugt durch ihre Leistungen im Technologie- und Wissenstransfer und verfügt über eine serviceorientierte Verwaltung. Mit rund 21.000 Studierenden auf drei Standorte verteilt – Am Neuen Palais, Griebnitzsee und Golm – ist die Universität Potsdam ein herausragender Wirtschaftsfaktor und Entwicklungsmotor für die Region. Sie hat über 3.000 Beschäftigte und ist eine der am schönsten gelegenen akademischen Einrichtungen Deutschlands.

An der **Universität Potsdam** ist an der **Humanwissenschaftlichen Fakultät** im **Strukturbereich Bildungswissenschaften, Professur Digitale Bildung**, zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** eine Stelle als

Sachbearbeiter/-in Projekt-/Mittelverwaltung (w/m/d) **Kenn-Nr. 16/2023**

mit 40 Wochenstunden (100%) befristet bis zum 30.06.2026 zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 9a der Entgeltordnung zum TV-Länder.

Die Stelle ist angesiedelt in der neu einzurichtenden wissenschaftsgeleiteten **Vernetzungs- und Transferstelle für das Lernen und Lehren in der digitalen Welt im Rahmen des Forschungs-, Innovations- und Transferprojekts „Kompetenzzentren für digitales und digital gestütztes Unterrichten in Schule und Weiterbildung“** des BMBF. Die Kompetenzzentren befinden sich aktuell bundesweit im Aufbau und haben das Ziel, das digitale Lernen von Schülerinnen und Schülern in den Fächern zu fördern und entsprechende Professionalisierungsangebote für Lehrkräfte und Schulentwicklungsmaßnahmen zu entwickeln. Die Vernetzungs- und Transferstelle soll die Kompetenzzentren in ihrer Arbeit unterstützen, sie in den Austausch bringen und ihre Arbeitsergebnisse für den Transfer in die Bildungspraxis bündeln. Dabei ist eine enge Zusammenarbeit mit der Bildungspraxis, -verwaltung und -politik vorgesehen. Darüber hinaus sind eigene Forschungsprojekte geplant, die sich insbesondere mit der Gestaltung von Transfer- und Implementationsprozessen, der Evaluation von Professionalisierungsangeboten und der Qualifizierung von Multiplikator/-innen¹ beschäftigen. Bei der Vernetzungs- und Transferstelle handelt es sich um ein Konsortium von Universitäten, Forschungsinstituten und dem Forum Bildung Digitalisierung, welches an der Universität Potsdam koordiniert und geleitet wird.

Aufgabengebiet:

- eigenständige Planung, Verwaltung und Bewirtschaftung der Projektmittel entlang der Bewilligungsvorgaben
- Führung der Kostenstellen
- eigenverantwortliche Erstellung von Mittelabrufen und Verwendungsnachweisen unter Beachtung der Verwendungsrichtlinien
- Anfertigung von Rechenschaftsberichten gegenüber dem Projektträger
- Korrespondenzführung u.a. mit dem International Board

¹ Diese Bezeichnung gilt für alle Geschlechterformen (w/m/d).

- Aufbereitung von Daten sowie Erstellung von Statistiken, Diagrammen und Präsentationen; Formatierung und Korrektur von Texten (auch englischsprachigen)

Wir bieten Ihnen ein interessantes Aufgabenspektrum und freuen uns, wenn Sie sich bewerben und folgende Anforderungen erfüllen:

- Berufsabschluss als Kauffrau/-mann für Büromanagement¹ bzw. vergleichbare Ausbildung
- einschlägige Berufserfahrungen in der Hochschulverwaltung oder Verwaltung einer Forschungs- oder Bildungseinrichtung
- sehr gute kommunikative Kompetenzen
- sichere Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- sehr gute englische Sprachkenntnisse
- Fähigkeit zu selbständiger Arbeit, Organisationsgeschick und Zuverlässigkeit
- fundierte MS Office Kenntnisse (Word, Excel, Outlook)
- sicherer Umgang mit digitalen Technologien und Medien
- Teamfähigkeit und freundliches Auftreten

Die/den Stelleninhaber/-in¹ erwartet ein engagiertes Team, in dem großer Wert auf eine produktive und anregende Arbeitsatmosphäre gelegt wird, die durch Kooperation und gegenseitigen Austausch geprägt ist. Die Unterstützung bei der (Weiter-)Entwicklung berufsbezogener Kompetenzen ist ein wesentliches Ziel der Mitarbeiterführung. Es besteht die Möglichkeit für die eigene berufliche Weiterqualifizierung für Tätigkeiten an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Praxis.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit in einem dynamischen Team sowie attraktive Arbeitsbedingungen. Informieren Sie sich im Internet unter <https://www.uni-potsdam.de/de/arbeiten-an-der-up/> über die vielfältigen Angebote und Leistungen für unsere Mitarbeitenden. Weiterführende Einblicke in die Universität Potsdam erhalten Sie auf unserer Homepage unter <http://www.uni-potsdam.de>. Für nähere Informationen zur Ausschreibung steht Ihnen Frau Prof. Dr. Katharina Scheiter per E-Mail: katharina.scheiter@uni-potsdam.de gerne zur Verfügung.

Die Universität strebt in allen Beschäftigungsgruppen eine ausgewogene Geschlechterrelation an. Die Universität Potsdam schätzt die Vielfalt ihrer Mitglieder und verfolgt die Ziele der Chancengleichheit unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Bei gleicher Eignung werden Frauen (§ 7 Absatz 4 BbgHG) und schwerbehinderte Menschen bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen aus dem Ausland und von Personen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht.

Bewerbungen sind nebst entsprechender Qualifikationsnachweise bis zum 16.03.2023 unter Angabe der Kenn-Nr. 16/2023 über das Online-Karriere-Portal der Universität Potsdam einzureichen. Bitte stellen Sie hier Ihre Bewerbungsunterlagen in einer zusammengefassten pdf-Datei bereit:

[Jetzt online bewerben](#)

Gern können Sie sich bei Fragen zum Bewerbungsprozess oder bei technischen Problemen per E-Mail an bewerbung@uni-potsdam.de wenden.



Potsdam, 28.02.2023